

Sprache und Literatur



Martin Luther und Katharina von Bora

Die Reformation

Hjørdis Winther Christensen
Übersetzt von Gerda Møller Erichsen

LUTHER
2017
500 Jahre
Die Reformation



Am 31. Oktober 1517 schlägt der Augustinerpater und Doktor der Theologie, Martin Luther, 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg. Der Startschuss für die Reformation ist gefallen.

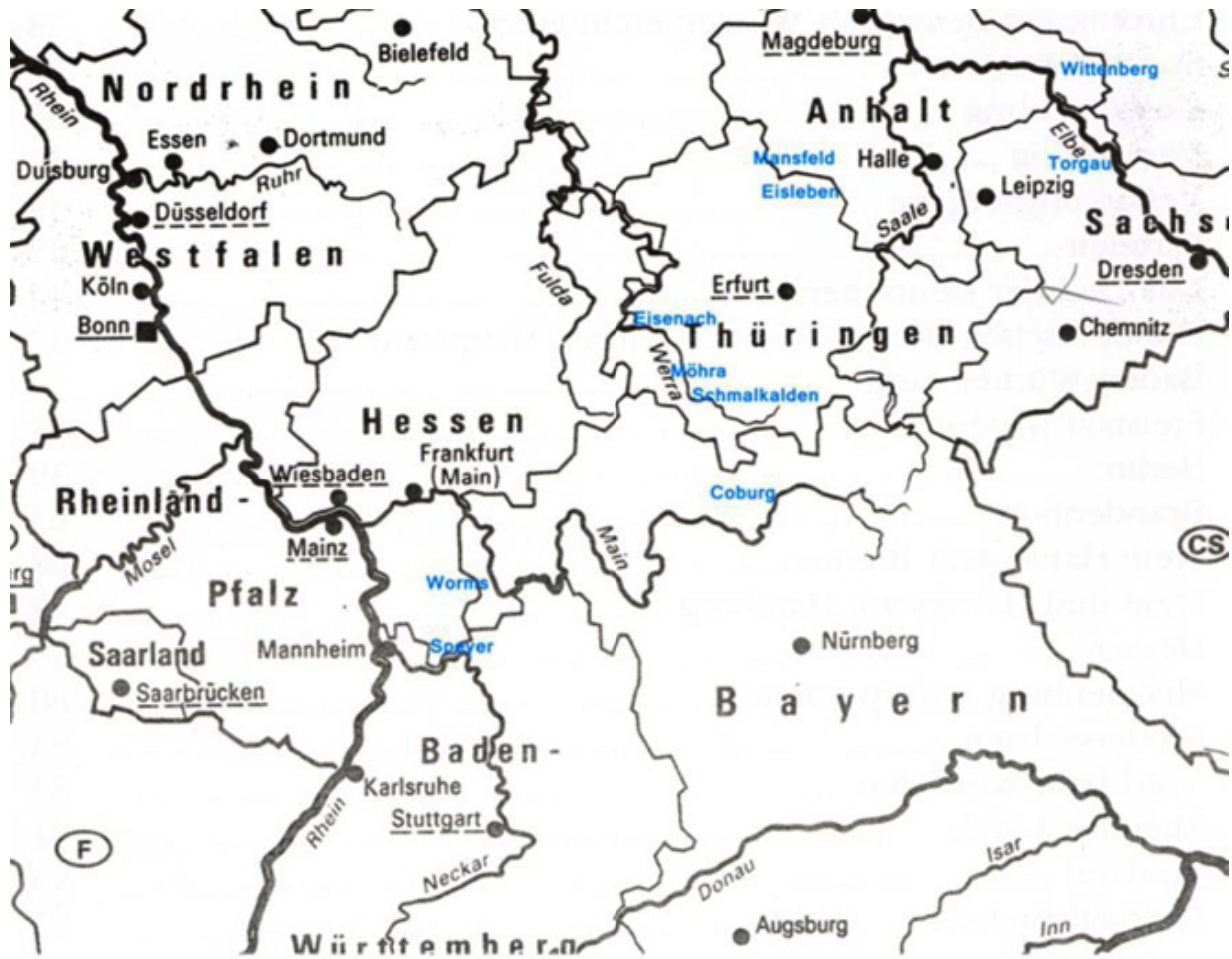
VORWORT

Am 31. Oktober 2017 sind es 500 Jahre her, dass Martin Luther am Vorabend von Allerheiligen seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenburg schlug. Mit diesen Thesen wollte Luther eine theologische Diskussion entfachen. Er wünschte eine Debatte über den *Ablasshandel*, von dem er glaubte, dass er ohne Wissen und Wollen des Papstes missbraucht wurde.

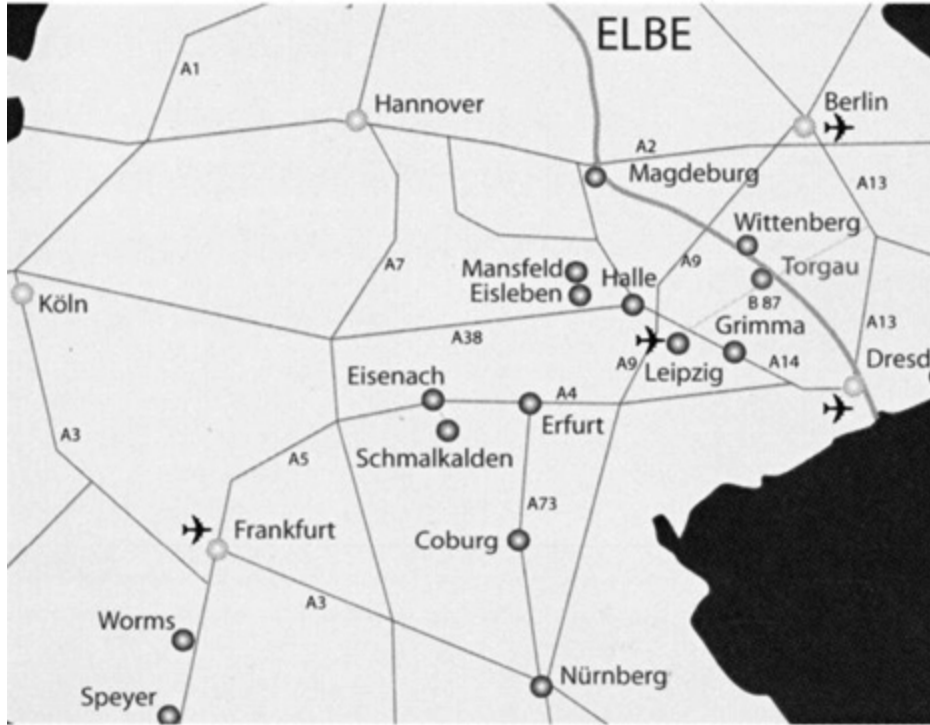
Aber diese Debatte wurde keine akademische Diskussion über eine einfache theologische Frage. Sie war die Einleitung zur Spaltung der katholischen Kirche in eine evangelische und eine katholische Glaubensrichtung. Luthers 95 Thesen waren von enormer Bedeutung für die Kirche in den deutschen Herzogtümern und in den nordischen Ländern.

Als Luthers Schriften über ein anderes, befreiendes Evangelium in den Klöstern bekannt wurden, entstanden Zweifel an der bekannten Auslegung der Bibel. Mönche und Nonnen flüchteten jetzt aus den Klöstern. Luther half 12 Nonnen aus dem Zisterzienserinnenkloster Marienthron bei der Flucht nach Wittenberg und versuchte, für ihren Unterhalt zu sorgen. Mit der letzten Nonne hatte Luther gewisse Schwierigkeiten, denn die stolze Adlige Katharina von Bora wollte nicht den erstbesten Mann heiraten. Sie gab jedoch ihr Jawort, als Luther um sie anhielt, obwohl er ihr erzählt hatte, dass er geächtet war und daher keine gute Wahl sei.

Hjörði Winther Christensen
2016



Städte, zu denen Luther Verbindung hatte



**Altenburg
Mansfeld
Augsburg
Möhra
Bad Neustadt
Schmalkalden
Coburg
Speyer
Eisleben
Torgau
Eisenach
Wartburg
Erfurt
Weimar
Leipzig
Wittenberg
Magdeburg
Worms**

INHALT

Vorwort

Martin Luther 1483-1546

Martin Luther geboren 1483 in Eisleben.
Schulzeit und Studium.

Das Augustinerkloster 1505

Luther wird Mönch – Doktor der Heiligen Schrift.
Luthers religiöse Entwicklung.

Katharina von Bora 1499-1552

Geboren in Sachsen auf Gut Zülsdorf in Lippendorf
Mit 6 Jahren in die Klosterschule.
1515 zur Nonne geweiht im
Zisterzienserinnenkloster Marienthron.

Der Reformationstag, 31. Oktober 1517

Der Ablassbrief verkürzt den Aufenthalt im
Fegefeuer – 95 Thesen über den Ablass.
Der Klosterturm in Wittenberg.





Die Bannbulle des Papstes

Der Reichstag zu Worms.

Junker Jörg auf der Wartburg 1521.

Die Flucht aus dem Zisterzienserinnenkloster Marienthron

Christian II. schenkt Katharina seinen Ring.

Die Reformation führt zu Bildersturm und
Bauernaufstand.

Der Mönch und die Nonne heiraten 1525

Katharina Luther von Bora, Predigerin, Bierbrauerin
und Gärtnerin.

Katharina kauft Zülsdorf.

Die Entwicklung der Reformation

Das Augburger Bekenntnis 1530.

Reformatoren und Fürsten.

Die letzten Jahre von Martinus und Käthe

Schlosskirche in Wittenberg 1546.
Stadtkirche St. Marien in Torgau 1552.

Bibliographie



Martin Luther 1483-1546



DAS DENKMAL LUTHERS AUF DEM SCHLOSSPLATZ IN WITTENBERG.

Geschmückt mit Bannern und Bildern von Martin Luther und Papst Leo X. bereitet sich die Stadt auf den 500-Jahrestag des Anschlags der 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg vor .

Foto: H.K. Winther

Wir sind in Wittenberg , wo überall auf Martin Luther und die REFORMATION aufmerksam gemacht wird. Auf dem Schlossplatz in der Fußgängerzone steht ein Denkmal von Martin Luther, und dahinter kann man Banner sehen, die für die 500. Wiederkehr des Tages, den man als Beginn der Reformation ansieht, reklamieren.

Aber warum kam es zur Reformation in Deutschland, welche Ereignisse bildeten den Auftakt, und welchen Einfluss hatte sie auf den Norden Europas?

Im Anschluss wollen wir den Hintergrund für die Entwicklung Luthers vom Katholiken zum evangelischen Protestanten näher in Augenschein nehmen samt den Personen, die Luther nahe standen, und welche Bedeutung Luthers 95 Thesen über den Ablasshandel für die Fürsten in Deutschland und für den Papst in Rom hatten.

Wir erfahren, wie es möglich war, dass der Mönch Martin Luther die adlige Nonne Katharina von Bora heirateten konnte. Wir spüren den großen Respekt und die Liebe, die *Martinus* für seine Ehefrau *Käthe* hatte. Wir bekommen einen Einblick in den Machtkampf zwischen dem Papst und den Fürsten und folgen der Entwicklung der Reformation mit der Herausgabe der deutschen Heiligen Schriften und ihre Bedeutung für die nordischen Länder.

MARTIN LUTHER GEBOREN 1483 IN EISLEBEN

Martin Luther wurde am 10. November 1483 als Sohn von Margarethe und Hans Luder in Eisleben geboren. Die Stadt liegt im Land Sachsen-Anhalt, ca. 200 km von Berlin und ca. 80 km von Leipzig entfernt. Martin erhielt den Namen des Schutzheiligen seines Geburtstages, Martin von Tours, und wurde in der St. Peter und Paul Kirche getauft.

Ein halbes Jahr nach seiner Geburt zog die Familie in die Nachbarstadt Mansfeld, wo die Eltern bis zu ihrem Tod wohnen blieben. Beide Eltern stammten aus der Umgebung von Eisenach in Thüringen.

Martins Mutter, Margarethe, kam aus einer wohlhabenden Familie, aus der Ärzte, Rechtsanwälte, Universitätsprofessoren und Politiker hervorgegangen waren, der Familie Lindemann/ Zieger aus Bad Neustadt.

Martins Vater, Hans Luder, stammte aus einer Bauernfamilie, hatte sich aber bis zur Heirat mit Margarethe mit dem Ausbau von Kupferbergwerken fleißig hochgearbeitet.

Der sparsame und fleißige Hans Luder arbeitete für den Grafen von Mansfeld. Hans Luder besaß mehrere Bergwerke und war ein wohlhabender und angesehener Bürger. Der Familienname *Luder* kann auf verschiedene Weise geschrieben werden: Ludher, Lüder, Luider. Martin änderte den Namen zu dem uns bekannten Luther.



MARTINS VATER UND MUTTER Hans und Margarethe Luder.

Gemälde von Cranach i 1530